[6335.] **Briefe an Lehrer der englischen Sprache,**

zur Empfehlung der bei mir erschienenen Unterrichtsbücher, haben sich viele Handlungen mit dem besten Erfolge bedient, so daß dieselben schon in 32 Städte eingeführt wurden; ich bitte diejenigen Handlungen, die solche

**Briefe an englische Lehrer**

brauchen können, in beliebiger Anzahl verschreiben zu wollen.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß der Parthiepreis der Schulbücher nur bei **fester** Bestellung statt finden kann, und weiter kein Freiexemplar gegeben wird, als das an den Lehrer, der das Schulbuch einführte.

Hamburg, 4/11. 42. Ihr ergebener

**G. Heubel.**

---

[6336.] **„Israelitische Schulzeitung."**

Zur Erwiederung auf verschiedne Anfragen, bemerke ich, daß, da die Officin, worin bisher die „Isr. Schulzeitung" gedruckt wurde, ihren Besitzer gewechselt hat und der neue noch die Konzession zur Uebernahme nicht hat, die Quartale II und III noch nicht haben gedruckt werden können, ich hoffe indessen, dieses Hinderniß bald überwunden zu haben.

Simmern, November 1842.

D. Red.

**Dr. Moritz Block.**

---

[6337.] Diejenigen Herren Collegen, welche Gebrauch von unserm Verzeichniß

**beliebter und sehr wohlfeiler**

**Volks-Romane**

machen können, belieben dasselbe zu verlangen.

Wien, October 1842.

**C. Haas'sche Buchhandlung.**

---

[6338.] **Zur gefälligen Notiz!**

Seit einiger Zeit ist es mir öfters vorgekommen, daß mir Novitäten mit der Bemerkung zurückgesandt wurden: diese Handlung nimmt keine Nova an! Da es aber gerade für Handlungen war, die meine Nova sich ein für alle mal in mehrfacher Anzahl erbeten haben, so bitte ich selbige, die Herren Commissionaire gefälligst davon in Kenntniß zu setzen.

Bonn, im Novbr. 1842.

**H. B. König.**

---

[6339.] Von allen antiquarischen und Versteigerungs-Katalogen erbitte ich mir in Zukunft sogleich 2 Exemplare durch Herrn A. Frohberger in Leipzig — Herren Gebhard & Körber in Frankfurt oder Herrn P. Neff in Stuttgart.

Trier, im November 1842.

**C. Troschel.**

---

[6340.] Von allen neu erscheinenden bessern Jugendschriften mit col. Kupfern erbitte ich mir 2 Ex. — Von Beilagen verbreite ich 2000 mit meiner Firma gratis.

Mannheim, Novbr. 1842.

**J. Bensheimer.**

---

[6341.] Die Herold'sche Buchhandlung in Hamburg ersucht die Herren Verleger, welche Werke über Neue Gardinenzeichnungen besitzen, um 1 Expl. à cond.

---

[6342.] **Gerhard Stalling**

in

**Oldenburg**

Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei, Lithographische Anstalt, Spielkarten-Fabrik und Papierhandlung

empfiehlt sich mit allen in diesen Fächern vorkommenden Gegenständen.

---

[6343.] **Verkäufliche Buchhandlung u. Buchdruckerei.**

In einer der größeren Städte Württembergs ist eine Sortiments-Buchhandlung nebst Leihbibliothek, Buchdruckerei und Intelligenzblatt zu verkaufen; der jetzige Besitzer behält für sich den Verlag und das Antiquariats-Lager, auf Verlangen könnte indeß auch einiger Verlag dazu gegeben werden, sowie auch je nach Umständen die Buchdruckerei davon getrennt werden könnte; der Verkäufer würde der Buchdruckerei durch seinen Verlag manche Beschäftigung geben können. Briefe zahlungsfähiger Kaufliebhaber bittet man unter der Adresse E. F. durch Herrn Wienbrack in Leipzig zu senden.

---

[6344.] Eine Sortiments-Buchhandlung in einer der ersten Haupt- und Residenzstadt Süddeutschlands, wo sich außer verschiedenen hohen Aemtern auch eine Universität befindet, ist mit sämmtlichem Vorrath an Sortiment, sowie der sämmtlichen Laden-Einrichtung nach vorliegendem Verzeichniß und Inventar um 4000 Thaler preuß. Courant zu verkaufen.

Darauf wirklich reflectirende, solide Käufer, wollen Zuschriften Herrn A. Wienbrack in Leipzig unter der Chiffre M. zur Weiterbeförderung zugehen lassen.

---

[6345.] **Verkauf einer Verlagshandlung.**

180 Verlagsbücher, über 300 Bände und Hefte bildend, im Mittelpunkt des Buchhandels lagernd, wünscht man persönlicher Verhältnisse wegen, zu billigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen und Anerbieten unter der Adr. N. T. an die Expedition des Börsenblatts.

---

[6346.] **Verkaufs-Anzeige.**

Eine Verlagsbuchhandlung in Leipzig, soll wegen eingetretenen Todesfall des Besitzers, aus freier Hand verkauft werden. Bemerkt wird nur hierbei, daß der Verlag sämmtlich neu ist, worunter mehrere Artikel — Pracht-Ausgaben — von großem Werth befindlich sind. Eine bedeutende Anzahlung wird nicht verlangt, vielmehr kann dem Abkäufer der größte Theil der Kaufsumme gegen gehörige Sicherstellung zur Verzinsung überlassen bleiben.

Nähere Auskunft hierüber gibt die Ch. G. Kayser'sche Buchh. und Herr D. Theodor Tauchnitz in Leipzig.

---

[6347.] Eine Leihbibliothek, bestehend in 3000 Bänden, dauerhafte Rück und Eck in Leder gebunden und die vorzüglichsten Classiker, belletristische Werke, Taschenbücher, Theater ꝛc. enthaltend, wenig gebraucht, ist um 1400 Thaler Preuß. Courant zu verkaufen. Darauf Reflektirende belieben Zuschriften Herrn A. Wienbrack in Leipzig unter der Chiffre L. zugehen zu lassen.

---

[6348.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 22 Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement, und ist ihm ein solches in Süddeutschland oder der Schweiz am willkommensten. Derselbe besitzt gute Kenntnisse in den alten Sprachen, spricht französisch und ist des Italienischen ziemlich mächtig. Ueber seine Brauchbarkeit im Buchhandel sprechen sich die Zeugnisse seiner seitherigen Herren Prinzipale sehr schmeichelhaft aus. Der Antritt könnte schon nach Neujahr oder zu Ostern erfolgen. Geneigte Offerten unter der Chiffre A. M. wird die löbl. Rein'sche Buchhandlung zu befördern die Güte haben, die sich auch bereit erklärt hat, sonstige Auskunft zu ertheilen.

---

[6349.] Ein junger Mann, der die empfehlendsten Zeugnisse seiner früheren Prinzipale aufweisen kann, wünscht sobald als möglich eine Stelle in Süddeutschland zu erhalten. Die verehrlichen Handlungen, welche hierauf zu reflektiren gesonnen sind, werden gebeten, ihre gefäll. Offerten an die löbl. Grau'sche Buchhandlung in Baireuth unter der Chiffre A. Z. direkt einzusenden.